

Mitteilungen

Facharztprüfungen

Facharztprüfung zur Erlangung des Facharztstitels Ophthalmologie

Ort: Le Palais des Congrès de Paris, 2, Place Porte Maillot, Niveau 3, côté Paris, F-75017 Paris

Datum: Freitag/Samstag, 6. und 7. Mai 2016

Anmeldefrist: Das Anmeldeformular (mit allen verlangten obligatorischen Beilagen) muss *spätestens am Freitag, 13. November 2015* beim Verwaltungssekretariat der SOG per Post eingetroffen sein.

Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter www.siwf.ch → Fachgebiete → Facharzttitel und Schwerpunkte (Weiterbildung) → Ophthalmologie

Facharztprüfung zur Erlangung des Schwerpunkts für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie

Ort: Forensisch-Psychiatrischer Dienst Bern, Länggasse, 3012 Bern

Datum: 5. April 2016

Anmeldefrist: 29. Februar 2016

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter www.siwf.ch → Fachgebiete → Facharzttitel und Schwerpunkte (Weiterbildung) → Psychiatrie und Psychotherapie

Facharztprüfung zur Erlangung des Facharztstitels Kinder- und Jugendmedizin

Schriftliche Prüfung

Datum: Donnerstag, 16. Juni 2016

Zeit: 9.00–12.00 Uhr

Ort: Universität Freiburg, Bd de Pérolles 90, Auditorium C120

Praktische Prüfung

Datum und Ort: September–Dezember 2016. Die Einteilung erfolgt nach der schriftlichen Prüfung. Datum und Ort werden bis August 2016 mitgeteilt.

Anmeldefrist für beide Prüfungen: 30. April 2016

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter www.siwf.ch → Fachgebiete → Facharzttitel und Schwerpunkte (Weiterbildung) → Kinder- und Jugendmedizin

Hilfskasse für Schweizer Ärzte

Eingegangene Spenden

Vom 1. Juli bis 30. September 2015 sind 16 Spenden im Gesamtbetrag von 12 659 CHF eingegangen. Der Stiftungsrat der Hilfskasse für Schweizer Ärzte freut sich sehr, diese Gaben bekanntgeben zu dürfen, und dankt allen Spendern recht herzlich. Damit die Spenden in voller Höhe den Destinatären zukommen, haben wir uns entschlossen, für Spenden unter 500 CHF auf den Versand von persönlichen Dankschreiben zu verzichten. Wir hoffen sehr, dass diese Massnahme bei allen Spendern auf Verständnis stösst.

Der Kassier des Stiftungsrates

Schweizerische Pankreasstiftung

Neue Merkblätter für Hausärzte und Radiologen

Während die Anzahl Todesfälle bei den meisten Krebsarten sinkt, steigt sie bei Bauchspeicheldrüsenkrebs immer noch an. Schätzungen zufolge wird die Erkrankung bis im Jahr 2025 die häufigste Todesursache bei Krebs sein. Die Erkrankung wird wegen der Symptomlosigkeit aber meist zu spät diagnostiziert, mit schwerwiegenden Folgen für die Betroffenen: Bei über zwei Dritteln besteht nur noch eine kurze Lebenserwartung von wenigen Monaten. Je früher die Krebsart aber erkannt wird, desto höher ist die Chance auf Heilung, wenn eine Operation noch möglich ist. Die Überlebenschancen verzehnfachen sich. Deshalb setzt die Schweizerische Pankreasstiftung auf Awarenessprogramme

und veröffentlicht erstmals Merkblätter. Hausärzte und Radiologen sollen als wichtige Erstkontakte von potentiell Erkrankten besonders auf folgende Symptome achten: Gewichtsverlust, Verdauungsbeschwerden, unspezifische Bauch- oder Rückenschmerzen, ein neuauftretender Diabetes mellitus oder Gelbsucht. Ferner gilt es bei Patienten mit einer Verdachtsdiagnose immer auch an eine genetische Komponente zu denken; insbesondere wenn bereits andere Familienmitglieder an Bauchspeicheldrüsenkrebs erkrankt sind. Bei einer radiologischen Untersuchung ist es zudem wichtig, jede noch so kleine Läsion oder einen zystischen Befund im Pankreasbereich zu beachten, es könnte immer eine Vorstufe von Pankreaskrebs sein.

Die Merkblätter sind downloadbar: www.pankreasstiftung.ch → World Pancreas Forum 2015 → Merkblätter

*Prof. Dr. med. Kaspar Z'graggen, Spezialarzt für Viszeralchirurgie, Bern, Vizepräsident der Schweizerischen Pankreasstiftung;
Prof. Dr. med. Elmar M. Merkle, Chefarzt und Leiter Radiologie und Nuklearmedizin Universitätsspital Basel;
Dr. med. Jürg Fröhlich, Hausarzt, Bern*

Pankreaskrebs kann mit chirurgischen und chemotherapeutischen Methoden behandelt werden, wenn er rechtzeitig erkannt wird. Es braucht deshalb sowohl eine Stärkung der Forschung in diesem Bereich als auch den Aufbau von Präventions- und Awarenessprogrammen. Die Schweizerische Pankreasstiftung setzt genau dort an: Sie fördert Forschungsprojekte, organisiert Fachtagungen und öffentliche Foren und lanciert nun mit den Merkblättern für Hausärzte und Radiologen ein erstes Awarenessprogramm.

Aktuelle Forumthemen

Jetzt online mitdiskutieren auf www.saez.ch



Dr. med. Felix Wittlinger,
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, FMH, Schularzt, Zürich

Zugang zu Studienergebnissen

Alle Studienergebnisse müssen öffentlich zugänglich sein!



Dr. med. Roman Hari,
Projektleiter Weiterbildung, SOS Ärzte, Zürich

Ärztliche Weiterbildung

Ärztmangel als Chance für die Weiterbildung